Schlagwort-Nr. 18095. Online seit 24.03.2010, aktualisiert am 10.09.2018.

Ruthenische griechisch-katholische Kirche

Die ruthenische griechisch-katholische Kirche ist die Kirche eines Volkes, das keine politische Nation bildete. Als Ruthenen bezeichnete man seit dem 11. Jahrhundert slawischen Stämme im Osten der Königreiche Polen und Litauen und in der transkarpatischen Ukraine im damaligen Königreich Ungarn.
Um das Vordringen des Protestantismus abzuwehren, suchten die Bischöfe von Muka#evo seit dem 16. Jahrhundert einen Anschluss an die römisch-katholische Kirche. Die Union zwischen Rom und der Ruthenischen Kirche wurde schließlich 1646 in Užgorod geschlossen. Mit der Bulle "Eximia Regalium Principum" errichtete Papst Clemens XVI. 1771 die Eparchie Muka#evo. Der Bischofssitz wurde nach Užgorod verlegt, die alte Bezeichnung der Eparchie blieb allerdings bestehen. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Gebiet der Ruthenischen griechisch-katholischen Kirche Teil der neu gebildeten Republik Tschechoslowakei. Die ruthenische griechisch-katholische Kirche gehört zum byzantinischen Ritus.
In den Quellen ist nicht immer eindeutig, ob die Bezeichnung "ruteno" tatsächlich Mitglieder der ruthenischen Kirche meint, da beispielsweise auch der Metropolit der ukrainischen griechisch-katholischen Kirche als "greco-ruteno" bezeichnet wird (Dokument Nr. 19923).

Literatur:

GALADZA, Peter, Eastern Catholic Christianity, in: PARRY, Ken (Hg.), The Blackwell Companion to Eastern Christianity, Malden 2007, S. 291-318.

KULI#, Janov, Ruthenen, in: Lexikon für Theologie und Kirche3 8 (1999), Sp. 1392 f.

OELDEMANN, Johannes, Die katholische Kirche, in: DERS. (Hg.), Konfessionskunde (Handbuch der Ökumene und Konfessionskunde 1), Paderborn 2015, S. 13-72, hier 18.

SCHNABEL, Nikodemus C., Ruthenische Griechisch-Katholische Kirche, in: www.pro-oriente.at (Letzter Zugriff am: 04.11.2010).

Empfohlene Zitierweise:

Ruthenische griechisch-katholische Kirche, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 18095, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/18095. Letzter Zugriff am: 20.04.2024.